

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 90.

Montag, den 31. März.

1845.

### Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. April 1845 beginnende zweite Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben dem Amtmannshofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im März 1845.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Das im Rathhause unter den Bühnen befindliche erste Gewölbe von der Ecke der Grimma'schen Straße her soll im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von Michaelis dieses Jahres an auf drei nach einander folgende Jahre vermietet werden. Miethlustige haben sich deshalb

den 17. April 1845

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause bei der Rathskube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 13. März 1845.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

### Sechszehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit Fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende sechszehnte Einzahlung ausgeschrieben.

Dieselbe ist spätestens

den 1. April d. J. Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. December v. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 85 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

3 Thlr. 28 Ngr. — Pf. baar und

1, 2, —

durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 80 Thlr. auf die Zeit vom 1. Decbr. 1844 bis 1. April 1845

zu gewähren.

Leipzig, 10. Februar 1845.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

### Städtisches.

Einer unserer Mitbürger, der Besitzer der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio, hat vor Kurzem einen Plan zu einer beständigen Kunstausstellung in Leipzig herausgegeben, und wir halten es für unsre Pflicht, dieses gemeinnützige Streben seinen Hauptgrundzügen nach in diesem Localblatte noch einmal zu erwähnen. Jene Ausstellung von Oelgemälden, Kupfer-

stichen, Lithographien, so wie von Werken der Sculptur, von Gypsabformungen, Steinpappen und von solchen gewerblichen Arbeiten, welche in das Reich der Kunst gehören, wird in einer gelegenen Straße der innern Stadt in einem geräumigen und schönen Locale stattfinden, in welchem sich alle Bequemlichkeiten für die Besuchenden vorfinden sollen. In diesem Locale sollen alle neu erscheinenden Gegenstände der Kunst

und Kunst-Industrie, wie sie zu beschaffen und wie solche so eben genannt worden sind, zu täglicher Beschauung (sowohl an den Wochen-, als auch an den Sonn- und Festtagen) bequem aufgestellt und so oft neue erscheinen, mit der Ausstellung gewechselt werden, wobei die vorzüglichern stets einer längern Betrachtung gewidmet werden sollen, als diejenigen, welche nur ein vorübergehendes Interesse erregen können. Alle vorzüglich gute Kunstfachen aller Art werden von dieser Ausstellung nicht ausgeschlossen sein, obgleich dieselbe hauptsächlich der neueren Kunst gewidmet sein soll. Zur Deckung der bedeutenden Kosten, die mit diesem Unternehmen nothwendig verbunden sind, wird eine Subscription oder Abonnement, und zwar nicht allein für Leipzig, sondern auch zur Theilnahme aller Kunstfreunde der Umgegend in der Art eröffnet, daß jeder Theilnehmer alle Jahre einen Thaler zahlt, wofür ihm für seine Person das Recht zusteht, das ganze Jahr hindurch die Ausstellung in dem täglich geöffneten Locale zu besuchen. Um indessen auch Familien die Benutzung und den Eintritt in die Ausstellung zu erleichtern, werden auch Familienbillets zu 2, 3 und mehr Personen ausgegeben. Wir verweisen wegen des Näheren auf den ausgegebenen Plan.

### Der „große“ Diamant im Scepter des Kaisers von Rußland.

Der Thron Schah Nadir's war mit zwei großen Diamanten geschmückt, wovon der eine den Beinamen des Medusenhauptes, der andere den des Mondberges erhalten hatte. Nach der Ermordung des Schachs wurden seine Schätze von den Soldaten geplündert, zum Theil verkauft und zum Theil durch die Welt zerstreut. Um diese Zeit lebte in Bassora der Armenier Gregor Schafras, der in Astrachan unter dem Namen des Millionairs bekannt war. Eines Tages erschien bei ihm ein afghanischer Krieger, mit dem Anerbieten ihm mehrere kostbare Edelsteine für einen äußerst mäßigen Preis überlassen zu wollen; unter diesen befand sich ein großer Diamant, in welchem Schafras den Mondberg zu erkennen glaubte, so wie ein großer Smaragd, ein werthvoller Rubin und einige kleinere Steine. Ueber einen solchen Vorschlag erstaunt und bestürzt, konnte sich Schafras nicht zu dem Kauf entschließen, weshalb er dem Verkäufer sagte, daß es ihm an barem Gelde fehle, und daß er den Handel erst mit seinen Brüdern überlegen müsse. Der Afghane entfernte sich und kehrte, wahrscheinlich Berrath befürchtend, nicht wieder zurück.

Nach einer Berathung mit seinen Brüdern fing Schafras sogleich an, seinen Afghanen aufzusuchen, den er aber nicht mehr in Bassora traf. Der Zufall führte sie indeß in Bagdad zusammen; hier wurde der Armenier mit dem Verkäufer einig und bezahlte ihm für sämtliche Steine eine Summe von 50,000 Piastern. Schafras und seine Brüder sahen ein, daß es unerlässlich sei, über diesen Vorfall die strengste Verschwiegenheit zu beobachten; sie überlegten auch, daß sie, um allem Verdachte vorzubeugen und ihre weitläufigen Handelsgeschäfte abschließen zu können, noch eine Zeit lang in Bassora bleiben mußten. Erst nach zwölf Jahren trat Gregor Schafras mit den größten seiner Edelsteine, die er bisher auf's sorgfältigste verheimlicht hatte, eine Reise nach Europa an und gelangte nach Amsterdam, wo er die Juwelen zum Verkauf ausbot. Unter

den Kauflustigen befanden sich auch einige Mitglieder des britischen Ministeriums; der russische Hof aber verlangte, daß der große Diamant nach Petersburg gebracht werden möchte, und versprach dem Eigenthümer, im Fall der Handel nicht zu Stande käme, eine gewisse Summe für die Reisekosten zu vergüten. Der damalige Minister des Auswärtigen, Graf Panin, bot ihm durch die Vermittelung seines Landsmannes, des Hof-Juweliers La f a r e s, außer der von ihm geforderten erblichen Adelswürde, eine lebenslängliche Pension von 6000 Rubel und 500,000 Rubel an Geld an, unter der Bedingung, ihm 100,000 Rubel sogleich auszuzahlen und den Rest innerhalb 10 Jahren in bestimmten Fristen abzutragen. Schafras verlangte aber noch außerdem die Adelswürde für seine Brüder, nebst einer Menge anderer Vortheile und Privilegien, und bestand so hartnäckig auf seiner Forderung, daß man ihm den Stein zurückgeben mußte.

Der Armenier befand sich in nicht geringer Verlegenheit. Er hatte viel Geld ausgegeben, mußte seinen Gläubigern hohe Zinsen bezahlen und sah keine Aussicht, sein Kleinod mit Vortheil zu verkaufen. Seine Mittelleute ließen ihn, ihres eigenen Interesses halber, in Ungewißheit, und um den ungestümen Mahnungen seiner Gläubiger zu entgehen, begab er sich nach Astrachan. Endlich wurde der Handel von neuem im Namen des Grafen (nachherigen Fürsten) Gregor Orloff angeknüpft, der den Stein für 450,000 Rubel baar und den Adelsbrief kaufte; aus dieser Summe kamen 120,000 Rubel für Zinsen, Commission und andere Auslagen auf den Antheil der Mittelleute. Schafras ließ sich in Astrachan nieder; aber seine Reichthümer, die er auf seine drei Töchter vererbte, wurden größtentheils von deren Ehemännern vergeudet.

(M. f. d. L. d. A.)

### Das Sägen des Brennholzes.

Stellt man einen Vergleich zwischen der Wirksamkeit der halbmondförmigen ungespannten Säge — deren sich die Holzhauer nicht nur im Walde zum Theilen der Baumstämme, sondern auch zum Zerschneiden des Scheitholzes bedienen — und der mittelst eines Steges, Knobels u. c. gespannten sogenannten Schreinersäge — die die Holzspalter zum Schneiden des Scheitholzes in den Städten und Dörfern im flachen Lande anwenden — an, so sieht man auf den ersten Blick ein, daß die Handhabung der zuerst genannten Säge zu gedachtem Zweck viel leichter und fördernder ist. Man muß sich daher wundern, wie die Holzspalter im flachen Lande sich forthin mit der Schreinersäge unnöthig abarbeiten, während sie mit vorerwähnter halbmondförmiger Holzhauersäge ihre Arbeit viel leichter und schneller verrichten könnten. Möchten gemeinnützig gesinnte Männer die bez. Holzspalter in der Weise darauf aufmerksam machen, daß sie auf Aufstellung desfalliger Beispiele hinwirkten, welchen dann die sämtlichen Holzspalter gewiß schnell nachfolgen würden. Die besten Beispiele könnten Holzhauer aus den Waldorten selbst abgeben, die zu diesem Zweck in die Städte zu berufen sein würden.

(A. A. d. D.)

## Witterungs-Beobachtungen

vom 28. bis 29. März 1845.

(Thermometer frei im Schatten.)

März	Barom. d. 10° R. Stunde.	10° R. Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
23.	Morgens 8	28 2,3	- 0,4	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	- 0,3	+ 3-	SW.	Regen.
	Abends 10	27 11,5	+ 3-	SSW.	Regen.
24.	Morgens 8	- 9,3	+ 4,2	SSW.	bewölkt, feucht.
	Nachmittags 2	- 8,7	+ 5,7	SSW.	bewölkt
	Abends 10	- 10,7	+ 3,4	SW.	bewölkt.
25.	Morgens 8	- 11,8	+ 3,7	NW.	gewölkt.
	Nachmittags 2	28 -	+ 5,2	NW.	gewölkt.
	Abends 10	- 0,2	+ 0,4	NW.	gestirnt.
26.	Morgens 8	27 11-	+ 1,2	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	- 8,2	+ 5,7	S.	bewölkt.
	Abends 10	- 8,8	+ 4-	SSW.	Regen
27.	Morgens 8	- 8-	+ 4,5	SW.	trübe, windig.
	Nachmittags 2	- 7,8	+ 5,4	SW.	trübe, feucht.
	Abends 10	- 8-	+ 4-	SW.	trübe, feucht
28.	Morgens 8	- 7-	+ 5,8	SW.	trübe, windig.
	Nachmittags 2	- 5,5	+ 6,9	SW.	trübe, feucht, windig
	Abends 10	- 5-	+ 5-	W.	gestirnt, Wind.
29.	Morgens 8	- 5,2	+ 4,5	W.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	- 6,2	+ 6,5	W.	Wolken, Wind.
	Abends 10	- 7,6	+ 3,5	W.	trübe, Wind.

## Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 31. März 1845 zum ersten Male:

### Der doppelte Fröhlich,

Posse in 1 Akt, nach dem Französischen von Th. Rebus.

#### Personen:

Fröhlich, Schauspieler aus Berlin,	Herr Meizner.
Röblich, Supernumerarius aus Berlin,	" Bickert.
Haspel, Chauffeegehd-Ginnehmer,	" Berthold.
Trumpf, Director,	Frau Bickert.
Clarissa, Schauspielerin, } des Theaters zu } Jüterbogk }	Herr Ballmann.
Kanz, Bettelträger	Frau Eicke.
Witwe Mohr, Gastwirthin,	Herr Saalbach.
Ein Sergeant	" Hoffmann.
Ein Bürger	" Hoffmann.

Die Handlung spielt in Jüterbogk im Gasthause zum Kaiser von Marocco.

#### Hierauf:

### Der Dorfbarbier,

komische Oper in 2 Acten von Egent.

#### Personen:

Luz, ein Dorfbarbier,	Herr Berthold.
Euschen, sein Mündel,	Fraul. Bamberg.
Adam, sein Gefelle,	Herr Ballmann.
Joseph, eines Pachters Sohn,	" Henry.
Rund, ein Schulmeister,	" Bickert.
Peter, Schneider,	" Paulmann.
Margarethe, Schmiedswitwe,	Frau Eicke.
Thomas, } Geschworene } Philipp }	Herr Hoffmann.
Bauern.	" v. Planer.

121. Abonnementsvorstellung.

Anfang 6 Uhr. Einlaß 5 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Nachdem zu den Vermögern

Robert Binders, Bürgers und Buchhändlers alhier, desgleichen

Emilien Mähring, Bürgerin und Puzmacherin alhier, auf beschriebene Anzeige ihrer Insolvenz Concurs eröffnet worden ist, so werden alle Gläubiger der gedachten beiden Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie

den vier und zwanzigsten Juli 1845.

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richter-Stuben in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit den curatoribus

litia oder den verpflichteten Anwälten der Gemeinschuldner die Güter pflegen und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen mit Vorbringung des erforderlichen Beweises, Beibringung der darauf Bezug habenden Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität liquidiren, mit den curatoribus litis oder den verpflichteten Anwälten der Gemeinschuldner, welche binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber, unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den achtzehnten September 1845

der Introlation der Acten, so wie

den zweiten October 1845

der Publication eines Präclussio-Bescheids gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erschienen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praeculis, diejenigen aber, so zwar erschienen, jedoch, ob sie den vorsehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus gehalten werden, nicht minder soll die Publication des Präclussio-Bescheids in dem betreffenden Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zum Behuf der Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 7. Februar 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. B. D.  
Klemm, G. Schreiber.

## Theologischer Verein

morgen den 1. April. (Ort: Augusteum, Auditorium Nr. 19.)

Heute Abend letzte Winterversammlung der Deutschen Gesellschaft. Vortrag: Bemerkungen zur Siegelkunde. Außerdem: Wahl des Vorstandes und Ausschusses für das nächste Gesellschaftsjahr.

## II. Abtheilung

## Kunst- und Gewerbe-Vereins.

Heute Montag Abends 1/8 Uhr Versammlung der Gesellen und Gewerbegehilfen.

## Bekanntmachung.

Vom 1. April an sind die Verordnungsstunden in der homöopathischen Poliklinik, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, Dienstags und Sonnabends aber wie bisher, Vormittags von 11 bis 12 Uhr.  
Dr. F. Hartmann.

So eben ist erschienen und bei Ign. Jackowitz, Universitätsstraße Nr. 2, zu haben:

Shillany, F. W., Römisch oder Deutsch?

Eine Stimme aus Baiern.

Preis 2 1/2 Ngr.

## Ronge's Geburtshaus

und

## Ronge's Wohnung

in Laurahütte,

sowohl in Abdrücken auf Kartenpapier, wie als Bignetten auf Briefbogen, sind das Stück 1 Ngr. in allen Kunsthandlungen zu haben.

## Bekanntmachung.

Die Verhandlungen der elften Generalversammlung werden gratis ausgegeben im  
Bureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Phönix-Feuer-Versicherungs-Compagnie in London.

Der Phönix versichert in Städten und auf dem Lande in Sachsen gegen Feuer zu möglichst niedrigen Prämienätzen und sowohl wir, als unsere auswärtigen Herren Agenten sind jeder Zeit zur Annahme von Versicherungs-Anträgen bereit.  
Leipzig. **Schönborg Weber & Comp.,**  
in Vollmacht der Phönix-Feuer-Versicherungs-Société in London.

## Deutsche Allgemeine Zeitung.

**Abonnement für die Messe:** für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 15 Ngr., jed  
einzelne Nr. 2 Ngr.

**Inserate:** der Raum einer Zeile wird mit 2 Ngr. berechnet.

**Expedition:** Querstraße Nr. 8/1249, wo Inserate und Abonnements angenommen werden, und die  
Zeitung von Abends 46 Uhr an abzuholen ist; eine Annahme von Inseraten findet jedoch  
auch in der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, rechts vom Thorweg, statt.

An die Herren **Schneidermeister,**  
wohlöbl. Pug- und Ausschnitt-Handlungen.

Die praktischste und zugleich wohlfeilste Modenzeitung ist das  
**Leipz.-Pariser Modenjournal**  
welches von jetzt ab zu dem Preise von 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. (18 gGr.)  
wöchentlich ein Modenkupfer von 4 Figuren, regelmäßig  
**2 Herren und 2 Damen,** vierteljährlich eine Patrone  
für Herrenschneider, und Kragen, Häubchen, Hüte und andern  
Modenpug bringt.

**Vorteile unserer Zeitschrift:** Es erscheinen meh-  
rere Modenzeitungen ausschließlich für Herrenschneider und aus-  
schließlich für Damenschneider, aber bloß monatlich mit 4—  
5 Figuren, vierteljährlich also höchstens 15, und ihr Preis ist  
ebenfalls 3 Thaler. Unser Modenjournal bringt aber vierteljähr-  
lich **26 Damen- und 26 Herrenfiguren** gleich mit  
ihrem unmittelbaren Erscheinen in Paris, und die Herren Dar-  
menschnneider haben für dasselbe Geld die 26 Herrenfiguren, so-  
wie die Herrenschneider die 26 Damenfiguren als vierteljährliche  
**Gratiszugabe** zu betrachten, abgesehen davon, daß ihnen  
noch wöchentlich ein ganzer Bogen unterhaltender Lectüre  
geboten wird.

Anderweitige Bedingungen sind noch: 1) Modenjournal ohne  
Kupfer, Preis pro Quartal hier 10 Ngr., auswärts 11 $\frac{1}{4}$   
(9 gGr.). 2) Mit monatlichem Kupfer, pro Quartal 15 Ngr.  
3) Modenkupfer allein ohne Text, 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. (10 gGr.). Zu  
beziehen durch alle wohlöbl. Postämter und Buchhandlungen, hier  
durch die **Expedition, Petersstraße Nr. 31/38.**

NB. Freunde einer unterhaltenden Lectüre mache ich nament-  
lich auf das **Leipz.-Pariser Modenjournal**, wö-  
chentlich 1 Bogen gr. 4., aber ohne Kupfer, zu dem Preise  
von nur **10 Ngr.** aufmerksam.

### Neues Abonnement auf die **Europäische Eisenbahn,**

die fortfahren wird, die Erscheinungen der Zeit in Bild und  
Wort humoristisch zu beleuchten. Wöchentl. 1 Bogen, viertel-  
jährlich 6—7 **Caricaturen,** komische Bilder aus dem öf-  
fentlichen und Familienleben darstellend, Preis pro Quartal  
10 Ngr. hier, auswärts 11 $\frac{1}{4}$  (9 gGr.), zu beziehen durch alle  
Postämter und Buchhandlungen, hier durch die **Expedition**  
**Petersstraße Nr. 31/38.**

### Gemäldeversteigerung,

den 31. März 1845 u. f. T. im großen Saale der Buchhänd-  
lerbörse Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

### Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen zur 5. Classe K.-S.-Landeslotterie empfiehlt  
sich bestens **J. A. Pöbler,** Wiltberggäßchen Nr. 3/436.

### Bekanntmachung.

Die **Loose** zur 5. Classe der 27. Lotterie aus der **John-**  
**schen Lotterie,** Collecte sind von den geehrten Interessen-  
ten von heute ab, große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn  
heraus abzuholen.

Leipzig, den 30. März 1845.

### Anzeige.

Zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und  
Frostballen empfiehlt sich ergebenst

**Marianne Keilholz,**

Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin,  
Universitätsstraße Nr. 2, 2. Stock.

### Attest.

Nach mehrfacher und sorgfältiger Beobachtung bezeuge ich  
hiermit, daß **Mad. Keilholz** mittelst eines in seinen Be-  
standtheilen unschädlichen Pflasters und ohne Anwendung schnei-  
dender Instrumente, Hühneraugen gründlich und zugleich auf  
eine leichtere und schmerzlosere als mir bis gegenwärtig bekannt  
gewordene Weise entfernt. Altenburg, den 28. Juni 1843.

**Dr. F. G. Wagner,** Medicinalrath.

Ähnlich gleichlautend sind die Atteste

- v. Hrn. Stadtbezirksarzt **Dr. F. J. Siebenhaar,** Dresden.
- =: **Dr. u. Ober-Medicinalr. Spangenberg,** Hannover.
- =: **Dr. Medicinalrath u. Dir. d. Irrenanstalt G. Berg-**  
**mann,** Hildesheim.
- =: **Dr. Medicinalrath F. Liedemann,** Stade.
- =: **Dr. Medicinalr. u. Prof. Heusinger,** Braunschweig.
- =: **Dr. u. Prof. Lector in Würzburg** und
- =: **Dr. u. Prof. Pirogoff** in Dorpat.

Auch ohne meine persönliche Hülfe kann sich ein Jedes von  
diesem Uebel befreien, und werde das hierzu Nöthige gegen Ein-  
sendung von 10 Ngr. prompt und direct sogleich zuschicken.

Ergebenst **Marianne Keilholz.**

Während  
der Jubilate-Messe

stehen die

Silberwaaren-Fabrikanten  
aus Berlin:

**D. Bollgold & Sohn**, Katharinenstraße Nr. 3391, 2 Treppen.

**W. F. Ehrenberg**, Reichstraße Nr. 55/579, 2 Treppen.

**W. Peters**, Reichstraße Nr. 22.

**Franz Mosgau**, Reichstraße Nr. 33, im Dammbirsch.

**Julius Freitag**, Reichstraße Nr. 36, 1 Treppe.

**Wilh. Graebell**, Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Local-Veränderung.

Das Lager des echten Eau de Cologne en gros und en detail von

**Johann Maria Farina** aus Cöln. Rheingasse Nr. 23,  
früher Reichstraße, Kochs Hof, befindet sich jetzt  
am Markt, Ecke der Grimma'schen Straße, Bühnengewölbe Nr. 38.

**J. H. Funke Eidam Boeddinghaus & Comp.**

haben ihr Geschäftslocal jetzt Katharinenstraße Nr. 11, Windlers Haus, 1 Treppe.

Mein Buchbinderwaarenlager incl. Handlungsbücher jeder Art  
befindet sich während der Messe in der Bude, Ecke der Petersstraße. **Julius Bierlig.**

Das große Lager fertiger Federbetten, Wäsche und Bettfedern

befindet sich von heute an bis über die Messe in meiner Wohnung, in demselben Hause des Herrn Selbigehermeister Barnecke,  
Nicolaistraße Nr. 20, 2 Treppen hoch vorn heraus. **Emilie Leutbecher.**

Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die Agentur einer der größten

**Rheinländischen Eisendraht- und  
Springfedern-Fabrik**

erhalten und davon zur Bequemlichkeit des resp. Publicums stets so viel am Lager habe, daß ich alle mir zukommenden Aufträge, um die ich ergebenst bitte, zu den Fabrikpreisen bestens auszuführen im Stande bin.

Prompte Bedienung versprechend, zeichnet ganz ergebenst

Leipzig, den 28. März 1845. **Herrmann Seynan,**  
Eisen-, Stahl- und Kurzwaarenhandlung,  
Nitterstraße Nr. 5.

Seit Ostern wohne ich Grimma'sche Straße Nr. 24.

Dr. med. **Säcker.**

**Advocat Carl Schrey**

wohnt von heute an: Reichstraße Nr. 28, 2. Etage.

Meine Expedition ist von heute an Burgstraße Nr. 4, zweite Etage. Leipzig, den 22. März 1845.

Adv. **Eduard Saubold.**

Meine Wohnung und Expedition ist jetzt Neumarkt Nr. 10/17, 2 Treppen.

Adv. **Schubert.**

Das Lager sächsischer Manufactur-Waaren von **Wilhelm Wunderlich jr.** aus Meerane befindet sich von dieser Messe an: Böttchergräßchen Nr. 3, im Hause des Herrn **Dr. Seyner.**

**Localveränderung.**  
**Das Seidenband-Lager**  
 von  
**Herrmann Gehe & Comp.**

aus Berlin  
 befindet sich von dieser Jubilate-Messe an  
**Grimma'sche Straße Nr. 37/578,**  
 eine Treppe hoch, den Herren Gebrüder Felig gegenüber.

**Messlocal-Veränderung.**  
**Die Maschinen-Wollen-Weberei**  
 aus Wüste-Giersdorf bei Tannhausen in Schlesien,  
 deren Verkaufslocal sich in

**Berlin Spandauer Str. 59**  
 auf dem Hofe rechts der Post gegenüber befindet, steht wäh-  
 rend den Leipziger Messen mit ihrem Lager von Thibets,  
 Orleans, Paramattas u. s. w.

**Katharinenstrasse 24,**  
 im Hause des Herrn Banquiers Frege.

**Localveränderung.**  
**Pohl & Hergert aus Schneeberg**  
 verlegen zu dieser Messe ihr Lager von  
**sächsischen Spitzen, Blondes und Stickereien**  
 auf die Reichsstraße, Salzgaschenecke in die Bude; der Herren  
 Ranniger & Söhne aus Aitenburg.  
 Wohnung: Amtmannshof Nr. 6, 1 Treppe

**Local-Veränderung.**  
 Das Bedergeschäft von **Robert Krobisch & Co.**  
 befindet sich von Montag den 31. d. M. in Nr. 4 der Ritter-  
 straße, der Nicolaiskirche gegenüber. Leipzig, März 1845.

**Local-Veränderung.**  
**Eduard Hermann & Comp.,**  
 Sonnen- und Regenschirm-Fabrikanten  
 aus Berlin,  
 haben für diese und die folgenden Messen ihr Lager  
 am Markte Nr. 8, Barthels Hof.

**Local-Veränderung.**  
 Die Verlagsbuchhandlung von **Gustav Mayer** befindet  
 sich von Montag den 31. März 1845 an in der Königs-  
 straße, in Herrn Maurermeister **Walther's** Haus  
 (das 2. auf der linken Seite) im 1. Stock.

Das **Spitzen-, Stickerei- und Wofamentir-**  
 waarengeschäft  
 von **F. A. Simon**  
 aus Schneeberg und Leipzig  
 befindet sich während der Messe: Halle'sche Straße Nr. 15.

**Firmenschreiberei**

von **Deffny**, Reichsstraße Nr. 55.

**Brillenbedürftigen** empfiehlt hiermit beste  
 Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis  
 22 1/2 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu  
 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von  
**Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11/543,  
 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

**Empfehlung.**  
 Alle Arten Firma's auf Wachsstock, Holz, Blech etc. werden  
 schnell und zu den billigsten Preisen verfertigt bei  
**Carl Schneider**, Gerbergasse Nr. 27.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien werden fortwährend  
 verkauft: Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Die Unterzeichneten beziehen zum ersten Male  
 die Leipziger Messe mit einem schönen und rei-  
 chen Assortiment Uhren und Bijouterie eigener  
 und Pariser Fabrik.

Ihr Lager ist auf dem Brühle Nr. 13, im  
 zweiten Stock.

**Terond & Ravier,**  
 Uhren- u. Bijouterie-Fabrikanten aus Genf.

Mit einer großen Auswahl von **Herrengarderobe** der  
 neuesten Pariser Façons empfiehlt sich

**Pancrätius Schmidt,**  
 Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Das Putz-Geschäft von**  
**Emilie Wörner,**  
 Reichsstraße, 1. Etage, Eingang Schuhmachergäßchen  
 Nr. 10, empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Auswahl von  
 Damenputz zu den möglichst billigsten Preisen.

**Stroh Hüte** auf das Beste zu bleichen, so wie auf  
 Verlangen nach diesjährigen Façons zu än-  
 dern empfiehlt sich ergebend die Strohhutfabrik von  
**S. B. Koch**, Nicolaisstraße Nr. 40.

**Aufgepaßt.** Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsg-  
 Geschäft in Tuch und Seide von **C. G. Liebers** befindet  
 sich in Lehmanns Garten, erstes großes Haus, 4 Treppen.

**Louis Seyfferth,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Et., vis à vis dem Naschmarkt,  
 empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager geschlossener **Bettfe-**  
**dern, Daunens** und gesponnener **Koshaare**, so wie sein  
 reichhaltiges

**Magazin fertiger Federbetten und Matrasen**  
 und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

**Die billigsten Federbetten und Bett-**  
**federn Schützenstr. Nr. 5, 1. Etage.**

Die alleinige Niederlage in Leipzig  
 von dem **echten Eau de Cologne**

der Fabrik von  
**Johann Anton Farina in Cöln**

befindet sich bei  
**Friedr. Fleischer, 27 Grimma'sche Str.**  
 Verkaufspreis pr. Dutzend Prima ist 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thlr.  
 Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Frostfreie Messinaer Citronen empfiehlt  
**C. W. Müller**, Petersstraße.

Unter meinem Lager f. **Emmenthaler Käse**  
 befindet sich eine Partie Hochalpen- Schweizer Käse in kleinen  
 Kalben & Etr. 22 Thlr., pro Pfd. 6 Ngr. 3 Pf.

**C. G. Volster** am Markte, neben dem Thomasgäßchen.

## Anzeige.

**Zwickauer Vereins-Glück-Steinkohlen-Verkauf betreffend.**

Von heute an bis Anfangs October d. J. ist das Gewölbe im Goldhahngäßchen geschlossen, und findet der Verkauf während dieser Zeit nur in unserer Niederlage am Sächf.-Bairisch. Bahnhofe statt; es werden jedoch Bestellungen darauf auch bei Herrn **J. J. Aft**, Reichsstraße Nr. 15 im Keller, und auf unserm Comptoir, Markt Nr. 14, 1. Etage (Zettel-Kasten daselbst unten im Hause beim Mützenmacher **Müller**) angenommen und prompt ausgeführt.

Leipzig, den 29. März 1845.

**S. Ohrtmann u. Comp.**

**Bekanntmachung.**

In dem Verkaufelocale Burgstraße Nr. 10 sind wieder bedeutende Zufuhren von Zwickauer Steinkohlen, böhmische Braunkohlen, Coaks, Torf und Brennholz angekommen und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

**Böhmische Braunkohlen,** vollkommen ausgetrocknet, die böhmische Schichttonne zu dreihundert Pfund Zollgewicht für 22 Ngr. sind bei mir, unter Nachnahme des Betrags frei ab hier noch fortwährend zu haben. — Die Bahnfracht von hier nach Leipzig beträgt laut Taxe C. pr. 100 Pfd. 3½ Ngr., und ein Transportwagen faßt ca. 15 bis 25 Tonnen oder 30 bis 50 Scheffel.

Am Bahnhofe bei Aiefa an der Elbe, am 29. März 1845. **Traugott Dettler.**

Zu verkaufen ist für 7,500 Thlr. unter annehmbaren Bedingungen ein Haus nebst Garten in der Nähe des Bahnhofes der Sächf.-Bairischen Eisenbahn. Die darin befindliche Schenkwirtschaft kann vom Käufer nach Belieben übernommen werden oder nicht. Nähere Auskunft wird ertheilt durch **Adv. Werseburger** am obern Park Nr. 1.

Billigen Uhrenverkauf: Eine vorzüglich gute und schöne goldne Cylinderuhr, gravirt und in 4 Steinen gehend, 23 Thlr., eine dergl. silberne 11 Thlr.: Reichsstraße Nr. 11/543, dritte Etage, Kochs Hof schräg über.

Ein Aussegn.-Glaskasten und ein kleinerer Glaskasten sind billig zu verkaufen in Auerbachs Hof bei **G. Herrmann.**

**Verkauf.** Eine Betttafel, Bettcommode, 5 Bettstellen, 2 Kleiderschränke, 2 Contorseffel, Schreibcommode mit Glas, schrank: Friedrichstraße Nr. 28.

**Fette Hammel.**

Circa 100 Stück starke, extra fette Hammel sind zu haben auf dem Rittergute Kriegstädt bei Werseburg.

Zu verkaufen: billige große und kleine eiserne Geldkisten: Sporerstraße Nr. 3/83, beim Schlossermeister **Fischer.**

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 Bureau, 2 Kleiderschränke, 2 Sopha, 1 Waschtisch: Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine kleine Hobelbank: Ritterstr. Nr. 39, 4. Etage rechts.

**J. F. A. Mieth**

aus Dresden

empfiehlt sich zu dieser Messe mit seinen eignen Fabrikaten von **Hosbaarkanten, Hutbefestigungen, seiden. Strohpapent, Steispinet, Lüll apprété zu Säubchen, Groslinon, Drath, Drathband, Spahnplatten, Fenstergaze, Vorseger, Silbergaze und Canevas.** Seine Wohnung ist Petersstraße, Ecke Eingang in's Thomagäßchen herein, erste Hausflur, Nr. 11/111, 1. Etage, neben Herrn Kaufmann **Otto.**

**W. Dilthey & Co.**

aus Rheydt bei Crefeld,

Katharinenstrasse Nr. 9,

bei Herrn **Eduard Boas,**

beziehen die bevorstehende Jubilate-Messe zum zweiten Male mit einem Lager von Sammet- u. Seidenwaaren eigener Fabrikation.

**Das Lager der Fabrik gefilterter Stoffe**

von **W. Lipke in Berlin**

ist wiederum im Hotel de Pologne Nr. 40. Außer Teppichen nach den neuesten französischen und englischen Dessins empfiehlt die Fabrik ihre bedruckten und unbedruckten Filzstoffe zu **Filzschuhen,** so wie ihre **Meublesstoffe** und **Tischdecken.**

**Tuch- und Buksinlager** von **J. P. Fuhrmann** aus Hückeswagen, Sainstraße Nr. 207, 1. Etage, dem Hotel de Pologne vis à vis.

**Bernhard Herz**

aus Stuttgart

empfiehlt den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern sein gut assortirtes Lager: **Brühl, rother Adler, Nr. 513,** erste Etage.

**Corsets, Steppdecken und Stepp-  
unterrücke**

empfiehlt diese Messe die Fabrik von **G. Lottner** aus Berlin in größter Auswahl und in den schönsten Modifarben zu den billigsten Preisen. Thomagäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

**Friedrich Lincke & Comp.**

aus Dresden,

**Grimma'sche Straße Nr. 3.**

Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen in den neuesten, geschmackvollsten und mannichfaltigsten Dessins. Strohhüte in den modernsten, bestleidendsten Façons und jeder Qualität, so wie Strohwaaaren verschiedener anderer Art.

**D. Kamphausen & Sohn**

aus Rheydt

beziehen bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem großen Assortiment

**halbwollener Beinfleiderzeuge**

eigener Fabrik. Ihr Lager befindet sich bei Herrn **C. S. Seyne,** Ecke der Tuchhalle.

## Ausverkauf

von Pendulen, Vasen, Leuchtern, plattirten Menagen und Girandoles und allerhand kurzen Waaren. **Messing-Handleuchter à Dutzend 3 Thlr.**  
Katharinenstrasse Nr. 27, 1. Etage.

### A. E. Göpels Blumenmanufactur aus Dresden,

am Markt und Thomasgäßchen Nr. 1,

empfiehlt hiermit eine neue und geschmackvolle Auswahl aller Arten künstlicher Blumen.

Die neue Weinhandlung nebst Weinstube von **C. A. Sobels** in der Nicolaistrasse Nr. 54 empfiehlt sich mit einer Auswahl div. Bordeaux- und Rheinweine, so wie mit allen in diesem Fache vorkommenden Artikeln dem geehrten Publicum bestens.

### Bovet & Comp.

von Neufchatel in der Schweiz,

Fabrikanten von bedruckten

Jaconets und Callicos,

Lager französischer gedruckter

Mousseline de laine,

Katharinenstrasse, Rupperts Hof,

erste Etage.

### Facilides & Comp.

von Glauchau,

Reichsstraße an der Ecke des Schuhmachergäßchens, im Hause des Herrn Baron von Speck,

empfehlen ihr Lager

wollener, halbwollener u. halbseidener Waaren für diese und die nächstfolgenden Messen.

### J. P. & F. W. Camphausen

aus Rheydt

empfehlen ihre grosse Auswahl

*halbwollener Elastiques*

in verschiedenen Qualitäten.

Das Lager befindet sich

im Entresol des Hotel de Pologne (2te Tuchhalle) bei Herren **F. E. Vinmann & Comp.**

Wir bitten unsere geehrten Abnehmer genau auf die F ma zu achten.

### Gottfr. Weddigen

von

Barmen

hat sein **Rnopflager**

Reichsstraße Nr. 5,

eine Treppe.

### J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin



empfiehlt zu dieser Messe sein Fabrikat seiner und guter Stahlwaaren mit dem **Zwillings-Fabrik-Stempel.**

Stand wie früher: Auerbachs Hof, Seite 16.

### Heinrich Kolb,

Bijouteriefabrikant aus Stuttgart,

Reichsstraße Nr. 5/527, zweite Etage.

### C. E. Pudor aus Berlin

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe mit einem wohl-

assortirten Commissions-Lager

**Niederländischer Tuche**

aus der Fabrik von

**Heinrich Sebes in Rennepe.**

Sein Lager ist Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe, im Hause des Herrn Bäckermeister Schlotthauer.

### Die königl. priv. optische Industrie-Anstalt

zu Rathenow

hält von jetzt an ihr Lager von Brillen, Brillenfassungen, Brillengläsern etc. etc. bei Herren

**Kraft & Geisler,**

Grimma'sche Straße Nr. 31,

und verkauft daselbst zu den billigsten Fabrikpreisen in sortirten Packeten von 1 bis 2 Duzenden. Verkauf kleinerer Partien findet nicht statt.

### Lensen-Neuchen aus Rheydt,

Niederlage von Rheinischer Manufactur:

**Brühl Nr. 3, in der Glocke.**

### Carl Friedrich Schubert

aus Chemnitz

empfiehlt zur bevorstehenden Jubiläumsmesse sein Lager von baumwollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Meubles-Damasten, Westen, Cravaten etc. Gewölbe: Böttchergäßchen.

Hierzu eine Beilage.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

### Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum  
Selbstunterricht.

Von  
Eduard Sparfeld,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

1844. broch. Preis: 1/3 Thlr.

Der Zweck dieser Schrift ist in der Vorrede dahin ausgesprochen, daß sich „Erwachsene mit Hilfe derselben ohne Lehrer gründlich in der deutschen Sprache unterrichten können.“ Sie ist „zusammengestellt nach den Principien der Wissenschaft und mit Benutzung der reichen Ausbeute, welche die Forschungen unserer deutschen Sprachforscher in der letzten Zeit gewährt haben.“ Zum ersten Male werden hier die Resultate der deutschen Sprachwissenschaft auf ihrem jetzigen Standpunkte dem größeren Publicum in populärer Form geboten.

Allen denjenigen, welche ihre durch mangelhaften oder vernachlässigten Schulunterricht unvollständig gebliebenen Kenntnisse in der deutschen Sprache vervollständigen und sich zu der Sicherheit und Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck erheben wollen, die jetzt Niemand mehr entbehren kann, der auf wahre Bildung Anspruch machen will — kann der „deutsche Sprachmeister“ nicht dringend genug empfohlen werden.

### Localveränderung.

Die Buchhandlung von

R. Julius Hoyer in Leipzig

befindet sich von jetzt an Grimma'sche Straße Nr. 10, neben der Löwenapotheke, ist in den neuesten und geschmackvollsten Sommer- und Winterbuckskins, Palletots, Satins, Sibiriennes, so wie in allen Gattungen Tuchen, Draps royals etc. etc. aufs beste assortirt und empfiehlt sich zur recht oft geneigten Berücksichtigung allen geehrten Abnehmern unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

### Cigarren-Empfehlung an Wiederverkäufer, während der Messe.

- 1) Portorico-Cigarren, pr. Tausend 6 Thlr.,
  - 2) Mayville „ „ 5 bis 5½ Thlr.,
  - 3) Kentucky-Cigarren, leicht u. angenehm, pr. Tausend 4½ Thlr.,
  - 4) Amersforter „ mit Missouri Einlage pr. Tausend 5 Thlr.,
  - 5) Pfälzer „ im Sortiment, pr. Tausend 3 bis 3¾ Thlr.
- und in jeder Packung empfiehlt

Wilh. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Auch gebe ich gegen Garantie Commissionslager.

Eine Partie grauer Pappen, zum Theil für Buchhändler passend, lagern Dresdner Straße Nr. 56.

\* \* Braunsch. Schackwurst, 1. Qualität, à Pfd. 14 Ngr.,  
Braunsch. Schackwurst, 2. Qualit., à Pfd. 11 Ngr. 3 Pf.,  
Sdtinger und Jenaer Cervelatwurst à Pfd. 10 Ngr.,  
Gothaer Cervelatwurst, à Pfd. 8 Ngr. 8 Pf.,  
Walterhäuser Cervelatwurst, à Pfd. 8 Ngr.  
desgleichen geringere à Pfd. 7 Ngr.,

empfang und empfiehlt

C. F. Runge,  
große Fleischergasse Nr. 27/290.

 **Leipziger Thran- und Indigo-**  
**Glanzwichse**, Preise: in Steinpots mit Etiquette und weiss verbunden, Inhalt 1 Pfd. à 6 Ngr., ½ Pfd. 3 Ngr., kleinere zu 24 und 12  $\lambda$  und in schönen rothen Schachteln zu ½ und 1 Gr. Wiederverkäufern gebe ich von letzteren Pots für 16 Ngr. oder 50 pr. Cent, in Schachteln für 24 Ngr. oder 80 pr. Cent auf jeden Thaler als Rabatt.

Diese Wichse wird seit 12 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt, sie erzeugt schnell den schönsten Glanz im tiefen Schwarz und ist, vermöge ihres Thrangehalts, dem Leder durchaus nicht nachtheilig, sondern erhält es weich. Der alljährlich sich steigende Absatz, sowohl hier, als auch in Partien nach Auswärts, bezeugt deren Güte mehr, als sonstige Atteste.

Extra prima Qualität dieser Glanzwichse, welche noch mehr Thran und Glanzstoff enthält, auch in Steinpots aber gelb verbunden, mit 1 Pfd. à 8 Ngr., ½ Pfd. 4 Ngr., kleinere zu 25 und 13  $\lambda$  und in rothen Schachteln à 6  $\lambda$

Auf jedem Pot und jeder Schachtel ohne Ausnahme ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten. F. Metlau, alleiniger Fabrikant derselben, Gewölbe Neumarkt in Nr. 8 (Hohmanns Hof).

Zu verkaufen ist billig eine zweischraubige Presse: Frankfurter Straße Nr. 47, 2 Treppen.

### Bijouterie - Waarenlager

von

## Carl Groos

aus Pforzheim und Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 43/397.

Unser Lager befindet sich zur Jubilate-Messe wieder Grimma'sche Straße, Gewölbe Nr. 7, in dem Hause des Herrn Hofrath Keil.

**D. N. Cahn & Comp.**  
aus London und Frankfurt a/M.

# Bijouterie - Waarenlager en gros.

## Moritz Goldschmidt aus Frankfurt am Main

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer sehr reichen Auswahl der neuesten feinen englischen, französischen und deutschen Bijouterien.

Reichsstraße Nr. 33, 406 im Dammbirsch, 2. Etage.

## Heinrich Jacob

### aus Schmölln bei Altenburg

unterhält auch bevorstehende Jubilate-Messe sein wohl assortirtes Lager Müllerboxen in jedem Genre, so wie Rauchtobakboxen, Cigarren-Etui's, Notizbücher mit Malerei und feinsten Delgemälden zu Wandbildern in

### Auerbachs Hof, Markt, Eingang rechts Nr. 1,

unter Aufsicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise.

1000 Thlr. gegen Wändelhypothek sind sofort auszuleihen durch Adv. Ackermann, Hainstraße Nr. 16.

Gesucht werden einige gute Instrumentenmachergehilfen (Zusammensetzer) in der Pianofortefabrik der Herren Schambach und Merhaut.

\* In ein Pfarhaus auf dem Lande wird ein guter Hausknecht gesucht, welcher gut fahren kann und sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu melden bei J. G. Otto am Kopfplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird ein gutgezogener Bursche zur Erlernung der Böttcherprofession von Wilhelm Straube, Böttchermeister, Serbergasse Nr. 39.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schmiedeprofession zu erlernen: Hospitalstraße Nr. 10.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht: Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Einige junge solide Mädchen zum Hüterupfen und Nähen werden gesucht in der Röverling'schen Gutfabrik unter dem Rathhause.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit und Wartung der Kinder: Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen in der Glockenstraße Nr. 1423/7, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Tauchaer Straße Nr. 14 B, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin, welche gute Zeugnisse ihres Verhaltens beibringt: Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen: Thomaskirchhof Nr. 1, in der Schenkwirtschaft.

**Copistenstelle-Gesuch.** Ein im gerichtlichen Schreibfache geübter junger Mensch sucht baldigst darin fernersweit anzukommen. Mehr über ihn will Herr Steuerprocurator Kretschmann gefälligst mittheilen.

Ein starker kräftiger Mann sucht Unterkommen als Markthelfer, Hausmann u. s. w. Herr J. G. Otto am Kopfplatz, goldne Brezel, giebt nähere Auskunft.

### Gesuch eines Gewölbes.

In innerer Stadt, am liebsten in der Petersstraße wird ein Gewölbe mit Schreibstube zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei W. Krobisch, Local, Comptoir, Barsuhgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Eine Brotbäckerei ist von nächste Johannis zu verpachten durch den Aufferer Landgraf auf der gr. Funkenburg.

**Messvermietung.** Eine Stube mit Schlafkammer: Johannisgasse Nr. 6 bis 8, 3 Treppen.

**Messvermietung:** für Ofter und folgende Messen, Brühl dem rothen Adler gegenüber erste Etage ein Verkauflocal nebst Zubehör, und eine Wohn- und Schlafstube mit 3 Betten, für Einkäufer, durch Herrn Möbius im Amtmannshof.

### Bermiethung.

Eine schön eingerichtete Parterrewohnung in der Nähe des Dresdner Thores in Neudnitz ist an eine anständige Familie zu Michaelis oder auf Verlangen zu Johannis dies. Jahres für 300 Thlr. zu vermieten. Das Nähere bei Herrn Agent Schubarth, Grenzgasse Nr. 61 in Neudnitz.

**Bermiethung.** Auf der Windmühlenstraße Nr. 3/364 ist die 2. Etage vorn heraus zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Dasselbst 1 Treppe zu erfragen.

Sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis, 2 Treppen hoch vorn heraus: Serbergasse Nr. 10, parterre zu erfragen.

Ein Stübchen mit Kammer ohne Meubles ist zu vermieten, welches eine schöne Aussicht darbietet. Das Nähere bei C. S. Siebers, Lehmanns Garten, 4 Treppen.

Eine helle trockne geräumige **Bücherniederlage** zu Michaelis und ein kleiner Keller sogleich sind zu vermieten im Rheinischen Hofe beim Hausmann.

**Gewölbe-Bermiethung.** Zu vermieten ist für diese Messe ein in der Nähe des Marktes befindliches kleines Gewölbe. Das Nähere zu erfragen bei W. Thümler, Petersstraße Nr. 6.

Eine schöne große Stube nebst großem hellen Kofen, gut meublirt und mit 2 bis 3 Betten, ist für die Messe billig zu vermieten im Salzgäßchen Nr. 7/408, 2. Etage.

### Messvermietung.

Im goldnen Anker, Hainstraße, sind 2 große, helle Locale (1 Treppe), jedes mit besonderem Aufgang, zu vermieten, und daselbst bei dem Hausmanne zu erfragen.

Ein großes Gewölbe mit 2 Thüren und 5 Fenstern ist zur kommenden Messe zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann in Hohmanns Hof zu erfahren.

**Messvermietung:** ein großes Zimmer nebst Schlafgemach als Waarenlager: Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

## Gewölbe, erste Etagen und Hausstände

in den besten Meßtagen sind fortwährend zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichsstraße Nr. 27.

**Wesvermietung.**

Zwei Stuben vorn heraus für diese und folgende Messen:  
 Nr. 62, 3 Treppen.

**Wesvermietung.**

Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.

**Vermiethung.**

Eine freundlich meublirte Stube mit einem auch zwei Betten  
 für diese und folgende Messen zu vermieten: Markt Nr. 13  
 bei Hausmann das Nähere.

Eine halbe erste Etage auf der Tauchaer Straße, bestehend aus  
 4 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör, ist sofort zu vermieten  
 durch Adv. **Römisch** d. Alt.

**Weslogis-Vermiethung** eines freundlichen Zimmers  
 samt Schlafcabinet für 2 oder 3 Personen im Parterre des  
 Hauses Nr. 37 auf dem Neukirchhofe.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör  
 von Johannis an zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten ist für diese Messe ein kleines Gewölbe:  
 Nicolaisstraße Nr. 2/765.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle: Kupfergäßchen  
 Nr. 10 bei **F. Schwertfisch**.

Zu vermieten sind 2 Zimmer mit Alkoven an ledige  
 Herren, welche sich auch zu einer Expedition eignen: Klosters-  
 gasse, 2 goldene Sterne Nr. 14/163, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Gartenabtheilung am Königs-  
 platz, in welcher sich eine geräumige feste Laube mit Glas-  
 fenstern und dergleichen Thüre befindet. Das Nähere ist zu  
 erfragen Petersstraße im Gewölbe Nr. 13/80.

Zu vermieten sind mehre Gebett gute Betten auf  
 beliebige Zeit: Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven  
 ohne Meubles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55, bei  
 Herrn Kaufmann **Saenel**.

**Billig** zu vermieten sind für diese Messe oder länger  
 gut gehaltene Meubles zu einer vollständigen Stube durch  
**Möbius** im Amtmannshof.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit  
 Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Expedition:  
 Johannisgasse Nr. 6 bis 8, 3 Treppen.

# Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir  
 ergebenst anzuzeigen, dass von heute den 30. März  
 an in meinen beiden unteren Sälen Mittags präcis  
 1 Uhr à table d'hôte und zu jeder Tageszeit, so wie  
 auch Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 30. März 1845.

**W. Redslob, Hôtel de Baviere.**

**Mey's Kaffeegarten.** Heute Veränderung wie gewöhnlich. **Ed. Sauer.**

## TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

## Lannerts Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

## Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

## Bekanntmachung.

Das bei mir während der Messe früh Bouillon und Kaffee  
 Mittags warm und Abends warm und kalt gespeist wird, zeige  
 ich hiermit an. **J. G. Böttiger** im Salzadischen im Keller.

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag verschiedene Sorten Kuchen und Abends  
 eine Veränderung.  
 NB. Der Weg ist von allen Seiten her gut. **E. A. Mey.**

## Drei Mohren.

Heute Montag Fladen, eine Auswahl Kaffeekuchen.  
**Weinhold.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck und Zwiebelkuchen bei  
**Carl Beber, Burgstraße Nr. 9.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Fr. Saut, Reichstr. 11 im Keller.**

Heute Morgen 9 Uhr Speckkuchen.  
**Carl Frißo, Querstraße Nr. 29.**

Heute Schlachtfest,  
 früh halb 9 Uhr Weißfleisch, Mittags und Abends zu frischer  
 Wurst ladet ergebenst ein **Carl Saut, Poststraße Nr. 7.**

Heute Schlachtfest bei  
**A. Böttger, Windmühlenstraße Nr. 32.**

## Einladung.

Heute den 31. März ladet zu frischer Wurst und  
 Weissuppe ergebenst ein **Gräfe in Eutritsch.**

**Gosenschenke in Eutritsch.**  
 Heute den 31. März ladet zu frischer Wurst und Weissuppe  
 ergebenst ein **A. Seyfer.**

Den 27. d. M. wurde Abends im Hotel de Pologne ein sei-  
 dener Regenschirm, wahrscheinlich in Folge der Nothwendigkeit  
 aus der Garderobe mitgenommen. Es wird dringend gebeten  
 denselben zurückzugeben Reichstraße Nr. 34, 2. Etage.

Verloren wurde  $\frac{1}{4}$  Loos 27. Lotterie 5. Classe Nr. 3674, mit meiner Namensunterschrift, vor dessen Ankauf ich warne, da nur der rechtmäßige Besitzer den darauf fallenden Gewinn erhalten kann.

Leipzig, den 31. März 1845.

J. C. Kleine.

! R !

Mein liebes Sophienchen! Man hört und sieht ja jetzt gar nichts mehr von Ihnen seitdem Sie aus der Fleischergasse fortgezogen sind! Fast täglich bin ich Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr bei Ihrer jetzigen Wohnung auf, und abgegangen, ohne Sie zu sehen! O wie gern möchte ich Sie sprechen! Wenn Sie mich noch lieben, geben Sie mir bald ein Zeichen durch diese Blätter!! Oder kommen Sie heute Abend gegen 8 Uhr an die Hausthür.

## Bitte.

Das schwere Unglück, wovon die Stadt Löbau getroffen, ist bereits in mehren amtlichen Berichten umfassend gewürdigt worden.

Gewiß ist der durch jenes Ereigniß herbeigeführte Nothstand unendlich groß; aber auch eben so gewiß, daß sich Leipzig im Wohlthun nie ermüdende Bewohner zur Milderung desselben lebhaft angeregt fühlen werden. — In diesem, durch unvergängliche Thatfachen verbürgten Vertrauen richte auch ich an

meine geehrten Mitbürger die Bitte, mir ihre für die Unglücksstadt bestimmten Gaben zur prompten Uebermittlung anvertrauen und sich versichert halten zu wollen, daß ich bei dem Hilfscomité für deren Verwendung im Sinne der freundlichen Geber sorgen und über das Empfangene s. Zt. öffentlich Rechenschaft geben werde.

**Adolph Grabl,**  
Brühl, Plauenscher Hof.

**Dank,** herzlich innigen Dank allen Denjenigen, welche mir während meiner und meiner drei Kinder Krankheit so gütige Beweise der Aufmerksamkeit und Theilnahme gegeben. Insonderheit jedoch dem gütigen und unermüdeten Hrn. Dr. **Friedländer** und dessen hochachtbaren Herrn Famulus **Dom. Helfer**, für ihre thätige und schnelle Hilfe, ohne welche der Tod gewiß reichlich geerntet hätte. Nur der Höchste, der in's Verborgene blickt, kennt unsere dankbaren Herzen, allein meinen Dank auch öffentlich auszusprechen, halte ich für meine Pflicht und Schuldigkeit. Gott mag Ihnen auf andere Art dafür reichlich entgelten.

Leipzig, den 29. März 1845.

**Carl Zehmen,**

Bacc. der Med. und Lehrer der techn. Chemie.

Heute Nachmittag um halb 5 Uhr wurde meine gute Frau **Emilie geb. Riesberg** von einem gesunden Knaben zwar schwer aber glücklich entbunden.

Leipzig, am 29. März 1845.

**George Surhoff.**

## Empassirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Leer, Stadt Breslau.  
Boas, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.  
Behringer, Fräul., v. Berlin, Hotel de Pol.  
de Bräbach, Kfm. v. Rüdelsheim, gr. Blumeub.  
Bley, Archt. v. Halle, Palmbaum.  
Bollmann, Part. v. Burg, Hotel de Pol.  
Deutnagel, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.  
v. Borgen, Kfm. v. Hamburg, S. de Bav.  
Berenhart, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr.  
Brückmann, Kfm. v. Frankf. a/M., Katharinenstraße 14.  
Brod, Kfm. v. Bernstadt, Hall. Gäßchen 13.  
Becker, Kfm. v. Glauchau, neue Straße 2.  
Berthold, Kfm. v. Breslau, Brühl 78.  
Bendix, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 11.  
Chemnitz, Tuchm. von Brandenburg, große Fleischergasse 29.  
Contius, Ger. Dir. v. Rochlitz, Palmbaum.  
Carnphausen, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Pol.  
Cattier, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Emden, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 15.  
Ellon, Kfm. v. Raguin, Stadt London.  
Eichwald, Kfm. v. Berlin, Petersstr. 10.  
Gladau, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.  
Frey, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 30.  
Grah, Kfm. v. Solingen, großer Blumenberg.  
Gehe, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 37.  
Grumbt, Uhrm. v. Dresden, St. Berlin.  
Georgi, Kfm. v. Schneeberg, Markt 13.  
Geyer, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.  
v. Galigin, Fürst, v. Petersburg, S. de Bav.  
Gießen, Kfm. v. Weissenheim, Hotel de Bav.  
Günz, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
Göring, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
Gröschel, Kfm. v. Mainz, Stadt London.  
Glasmacher, Fabr. v. Dresden, Markt 9.  
Hellmann, Gerber v. Altona, Ritterstraße 19.  
Hopp und  
Herzog, Kf. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Holtz, Conditior v. Wien, Palmbaum.  
v. Hoslin, Kfm. v. Augsburg, Hotel garni.  
Hempel, Tuchm. v. Brestow, goldne Laute.  
Hoffmann und  
Hänsel, Kf. v. Dresden, goldner Hahn.  
Hamburg, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 17.

Herrmann, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 11.  
Jellinghaus, Kfm. v. Rottwig, Hotel de Pol.  
Jacoby, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 1.  
Krüger, Fabr. v. Prag, Reichsstr. 12.  
Kulp, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichsstr. 46.  
Krohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.  
Koppel, Kfm. v. Breslau, Brühl 65.  
Kuhn, Kfm. v. Dessau, Brühl 32.  
Kublyky, Coll.-Rath, v. Petersburg, Hotel de Baviere.  
Knechtel, Rittergutsbesitzer v. Neulaubenhelm, Palmbaum.  
Kock, Kfm. v. Hamburg, 3 Könige.  
Kußel, Kfm. v. Mainz, Stadt Breslau.  
Landsberg, Kfm. v. Königsberg, Brühl 64.  
Landsberg, Kfm. v. Lissa, Brühl 64.  
Ledmann, Frau, v. Finsterwalde, gold. Hahn.  
v. Lichnowsky, Fürst, v. Ruzumowiz, und  
Löwen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Lieber, Kfm. v. Weimar, kl. Fleischergasse 6.  
Mallinckrodt, Kfm. v. Avignon, S. de Bav.  
Münster, Cand. v. Christiania, St. Breslau.  
Meyer, Lehrer v. Hannover, goldner Hahn.  
Marwedel, Kfm. v. Gladbach, Markt 8.  
Martin, Kfm. v. Wien, Naschmarkt 3.  
Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 16.  
Martin, Kunsthdtr. v. Berlin, Frankf. Str. 57.  
Mathias, Kfm. v. St. Remy, Hotel de Pol.  
Raumann, Kfm. v. Dresden, St. Breslau.  
Obermayer, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 17.  
v. Oheimb, OEG.-Referendar, v. Naumburg, Hotel de Pologne.  
Offermann, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Pol.  
Philippi, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hainstr. 30.  
Pferdmenges, Kfm. v. Gladbach, Markt 8.  
Peterson, Rent. v. Berlin, Hotel garni.  
Preußner, Kfm. v. Solingen, gr. Blumenberg.  
Petri, Kfm. v. Elberfeld, und  
Prinz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Peruz, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.  
Perles, Kfm. v. Prag, Nicolaitstraße 13.  
Quell, Gastw. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Ramm, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
Reiche, Kfm. v. Schwerin, Brühl 21.  
v. Reclinghausen, Kfm. v. Solingen, großer Blumenberg.

Rasse, Kfm. v. Pirna, Palmbaum.  
Rothe, Kfm. v. Elberfeld, großer Blumenberg.  
Reinhart, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 6.  
Rahte, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Richter, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Bav.  
Sommer, Part. v. Merseburg, St. London.  
Schondorf, Kfm. v. New-York, und  
Subilia, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.  
Schropp, Kfm. v. Lenzkirch, St. Hamburg.  
Schlenker, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.  
Schwarz, Tuchm. v. Brandenburg, gr. Fleischergasse 29.  
Schwarzschild, Kfm. v. Moskau, Hotel de Bav.  
Semmon, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.  
Schreiber, Kfm. v. Königsbrück, Palmbaum.  
Schuster, und  
Sulzbach, Kf. v. Frankfurt a/M., Brühl 17.  
Springsheim, Kfm. v. Jägerndorf, g. Hahn.  
Schrader, Holzhdtr. v. Herzberg, goldner Hahn.  
Schönenberg, Kfm. v. Offenbach, S. de Pol.  
Sell, Cand. v. Christiania St. Breslau.  
Stern, Kaufmann von Offenbach, Stadt Hamburg.  
Schmidt, Kfm. v. Langendiebach, Hainstr. 1.  
Strinik, Kfm. v. Berlin, Brühl 64.  
Seeligmann, Kfm. v. Carlsruhe, Brühl 82.  
Tischendorf, Kfm. v. Schneeberg, Hainstr. 1.  
Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Thomasg. 3.  
Tobias, Kfm. v. Striegau, gr. Fleischerg. 16.  
Töpffer, Kfm. v. St. ttin, Hotel de Russie.  
Voigt, Amtm. v. Langenreichenbach, St. Bresl.  
Verdan, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Werth, Kunsthdtr. v. Mannheim, großer Blumenberg.  
Wolf, Fabr. v. Dresden, Grimm. Straße 12.  
Wengler, Buchhdtr. v. Aachen, Hotel de Pol.  
Wolf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Wendel, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.  
Wunderlich, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
Wildenhavn, Kfm. v. Gera, und  
Wirz, Kfm. v. Zürich, Stadt Hamburg.  
Witkowski, Kfm. v. Posen, Brühl 19.  
Wiener, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
v. Zavadowsky, Graf, v. Warschau, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von C. Polz.